

Gespannt erwartete ich Ende August all die gwunderigen Kinder mit ihren leuchtenden Augen bei mir im Pfarreisaal. Da dieses Jahr leider nur das Mini Musiggröppli durchgeführt werden konnte mangels Anmeldungen von den 3-4 Jährigen Kindern, beginnen wir jetzt erst in der 2. Lektion um 10 Uhr.

Mit meinem Zauber Koffer starteten wir die erste Lektion. Mein Zauberlehrling Fridolin und ich starten jeden Dienstag mit einem Trick. Die Kinder freuen sich. So glückte der Start optimal und die Kinder mit ihren Begleitpersonen geben mir gutes Feedback fürs Musiggröppli.

Bewegung und Gesang zu kombinieren ist dieses Jahr besonders wichtig, da die kleineren Kinder so auch viele Wörter aussprechen lernen. So tanzen wir was wir singen und spielen was wir hören. Die Instrumente lieben die Kinder für ein neues Sprachrohr, welches sie für sich entdeckt haben und von ihnen ausgeht. Es ist schön zu beobachten wie die Kinder Fortschritte machen und sich immer mehr getrauen in der Gruppe mitzuwirken.

So erlebten wir die Jahreszeiten mit Klängen, Bildergeschichten, Tonspielereien und vielem mehr.

Der Abschluss vom alten Jahr beendeten wir in der Kirche. Auf weichen Kissen assen wir Weihnachtsguezli, tranken Punsch und sangen und hörten die schönsten Weihnachtslieder und Geschichten. Ich schenkte den Kindern eine Advents CD mit den schönsten Weihnachtsliedern, die wir auch im Musiggröppli sangen.» Die armen Mamis die die CD auch schon auswendig mitsingen können.»

Die Vorfreude für die Fasnacht hat schon begonnen und wir spielen schon tüchtig mit den Guggenmusik klängen mit.

Ein besonderes Projekt möchte im Frühling starten mit den Bremer Stadtmusikanten.

Ich hoffe, dass wir wieder genug Kinder begeistern können für das nächste Jahr.

Alles Gute und viele wohlklingende Momente wünscht,
Eveline Erni